



Universität
Basel

Philosophisch-Historische
Fakultät



8. Nietzsche-Vorlesung

Das Infame, das Informe, das Infime Bernhard Siegert

Mittwoch, 18. November 2026

Beginn um 18.15 Uhr

Kollegienhaus (Petersplatz), HS 118



«Der Vortrag unternimmt den Versuch, anhand einer Reihe von historischen Beispielen – vom Projekt der Totalaufzeichnung dessen, was ist in den hispano-amerikanischen Kolonien im 16. Jahrhundert bis zum „digital ocean“ des 21. Jahrhunderts – die Operationalisierung des „Realen“ (im Sinne Jacques Lacans) mithilfe der drei Kategorien des Infamen, des Informen und des Infimen zu historisieren.

Das Infame ist das, was es nicht wert ist, erzählt zu werden.

Das Informe ist das, was sich der Repräsentation entzieht, weil es gestaltlos ist und weil es an sich für die Vernunft unerträglich ist.

Das Infime ist dasjenige, was im Medium der Alphabetschrift nicht aufschreibbar ist und nur mittels technischer Analogmedien oder hochauflösender Sensortechnik und digitaler Abtastung speicherbar ist.

Das Infame, das Informe und das Infime bezeichnen die historischen Limits der Codes (vom alphanumerischen bis zum Binärcode), die den operativen Kern von Kulturtechniken der Datenverarbeitung ausmachen.»

Bernhard Siegert ist Medienwissenschaftler und Medientheoretiker.

Von 2001 bis 2025 war Siegert Gerd-Bucerius-Professor für Geschichte und Theorie der Kulturtechniken an der Fakultät Medien der Bauhaus-Universität Weimar.

In seinem Vortrag im Rahmen der 8. Nietzsche-Vorlesung spricht er über

«Das Infame, das Informe, das Infime»

8. Nietzsche-Vorlesung

Mittwoch. 18. November 2026
um 18:15 Uhr
mit anschliessendem Apéro

Universität Basel
Kollegienhaus
Hörsaal 118
Petersplatz 1
4001 Basel

Roundtable

Diesseits und jenseits der *Final Frontiers*.

Bernhard Siegert im Gespräch mit Markus Krajewski, Harun Maye und Ralph Ubl

Donnerstag, 19. November 2026
von 10 Uhr s.t. bis 12 Uhr

eikones
Forum 028
Rheinsprung 11
4051 Basel

Universität Basel
Departement Künste, Medien Philosophie
Holbeinstrasse 12
4051 Basel
Switzerland

dkmp.philhist.unibas.ch

